



SCHWEIZERISCHE VERTRETUNG
REPRÉSENTATION SUISSE

in/à M a n i l a

Staatssekretär K. Jacobi

3003 Bern

*af
/a
p. 3. 15. 21. Phil.*

Ihr Zeichen
Votre référence

Ihre Nachricht vom
Votre communication du

Unser Zeichen
Notre référence

Datum
Date

051.12-STH/VA

2.11.90

Gegenstand / Objet

Wie ich Ihnen schon kurz mitteilen konnte, habe ich am 31. Oktober, nur wenige Tage nach meiner Ankunft hier in Manila, der Präsidentin der Republik der Philippinen, Frau Corazon Aquino, mein Beglaubigungsschreiben überreicht.

Die Zeremonie lief nach den üblichen, protokollarischen Gepflogenheiten ab, einschliesslich einer Kranzniederlegung am Grab des philippinischen Freiheitshelden Rizal; die Atmosphäre war betont herzlich.

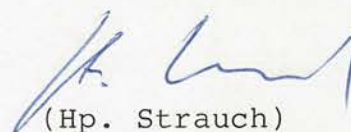
In der Anlage finden Sie das kurze Antwortschreiben der Präsidentin auf meine in schriftlicher Form überreichte Rede. Im rund viertelstündigen anschliessenden Gespräch erinnerte die Präsidentin mit ihrem ganzen Charme an ihren Besuch in Bern, den sie in guter Erinnerung behalte, stellte aber keinerlei konkrete Fragen zum Stand des Verfahrens um die Marcos Millionen. Sie schien vielmehr fest entschlossen, das Gespräch in völlig andere Gefilde zu lenken. So unterstrich sie, wie schon am Tag zuvor gegenüber internationalen Journalisten, dass sie sich nicht mehr zur Wiederwahl stellen werde. Sie hoffe nach Amtsende sich einer privaten internationalen Organisation für soziale Aufbauarbeit zu Verfügung zu stellen.

Im Gespräch erläuterte sie denn auch im Detail einige ihrer Ansicht nach erfolgreiche Projekte von NGO's und von genossenschaftlichen Gruppen und ermutigte mich, auch Aufbauwerke ausserhalb der Hauptstadt Manila bei jeder sich bietenden Gelegenheit zu besuchen.



Die Veränderungen in Europa und die Drohung im Mittleren Osten wurden eher beläufig gestreift. Was das verheerende Erdbeben in Mitteluzon und weitere Naturkatastrophen angeht, so meinte die Präsidentin, die eine oder andere Katastrophe wäre wohl noch zu verkaufen, aber die von den Philippinen zu tragende Häufung von grossen Naturkatastrophen sei für den Aufbau des Landes doch sehr hinderlich. Für den schweizerischen Einsatz zugunsten der Erdbebengeschädigten dankte sie ausdrücklich. Auch erwähnte sie dankbar die Hilfe des IKRK in den Philippinen und zugunsten der von den Umwälzungen im Mittleren Osten betroffenen dortigen philippinischen Gastarbeiter.

DER SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFTER



(Hp. Strauch)

Kopie an:
EDA, Sekr. Dep.chef
Pol. Abt. II
Pol. Sekr.
Presse + Info
D. VÖR
DIO
DVA
DEH
EVD, BAWI



MALACAÑAN PALACE

MANILA

October 31, 1990

Excellency,

I am pleased to accept the Letters of Credence accrediting you as Ambassador Extraordinary and Plenipotentiary of the Swiss Federal Council to the Republic of the Philippines. At the same time, I would like to extend to your government and the people of Switzerland the warm felicitations and best wishes of our government and people of the Philippines.

Relations between the Philippines and Switzerland have always been cordial and friendly. I appreciate your kind expression of support for my administration's efforts to strengthen democracy and to improve the well-being of the Filipino people. I am also grateful for the concern and sympathy manifested by the Swiss government and people for the victims of the disastrous earthquake which struck the Philippines last July 16. I wish to cite, in particular, the timely assistance undertaken by the Swiss Red Cross for the victims of the calamity.

The Philippines and Switzerland share a wide field of mutual interest and common concerns in many areas of endeavor. I look forward to closer economic cooperation, particularly in bilateral trade and investments. I am certain that the close bonds of amity and cooperation between our two countries will be further strengthened and enhanced during your tour of duty as Ambassador to the Philippines.

As I welcome Your Excellency to the Philippines, on behalf of our government and people, I wish you a pleasant tour of duty and the fulfillment of your high mission.

His Excellency Hanspeter Strauch
Ambassador Extraordinary and Plenipotentiary
Embassy of the Swiss Federal Council
M a n i l a